

Thema 1 (Jahrgang 12.1)	Kompetenzen	Verbindliche Unterrichtsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fortführung/vertiefte Anwendung der theaterästhetischen Grundlagen und Gestaltung und ➤ Einführung von Theaterformen und Entwicklung von Spielkonzepten ➤ Entwicklung und schul-öffentliche Präsentation einer Theaterproduktion 	<p>KB 1: Sachkompetenz –Theaterästhetische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache, Bewegung, Sprache, bildnerisches Arbeiten • Dramaturgie: Kennenlernen von Kompositionsmethoden und Gestaltungskategorien • Theaterformen kennenlernen <p>KB 2: Gestaltungskompetenz – Theaterästhetische Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Verknüpfung neu gewonnener Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Basis der theaterästhetischen Grundlagen • Spielkonzepte erarbeiten und gestalten <p>KB 3: Theaterästhetische Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über das theatrale Handeln und die Reflexion der Aufführungssituation • Verwendung von Fachsprache und ästhetischer Kriterien • Verständnis für Mehrdeutigkeit theatraler Mittel entwickeln <p>KB 4: Soziokulturelle Partizipation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilhabe an verschiedenen Formen und Bereichen des Theaters • Erkennen der kulturellen Bedeutsamkeit, Funktion und Wirksamkeit von Theater im gesellschaftlichen Diskurs <p>KB 5: Personale Kompetenzen</p>	<p>Theatrale Elemente und Verfahren – Das theatrale Zeichensystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Körper(-Sprache) des Einzelnen und der Gruppe in Bewegungen ➤ Stimme und Sprache ➤ Bühnenpräsenz ➤ <i>Rollen, Figuren und performative Handlungen¹</i> ➤ Objekte, Requisiten und deren Funktion ➤ <i>Kostüme, Maske und deren Funktion</i> ➤ Raum und Raumkonzepte ➤ Bühnenformen ➤ <i>Bühnenbild</i> ➤ <i>Aufführungsort</i> ➤ <i>Musik, Ton, Klang</i> ➤ <i>Licht und Lichtkonzepte</i> ➤ <i>Medien und deren Spezifik</i> <p>Dramaturgische Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Präsentationsformen (Szene, Szenenfolge, Collage, Stück)</i> ➤ <i>Kompositionsmethoden (u. a. Bruch, Kontrast, Wiederholung)</i> ➤ <i>Gestaltungskategorien (u. a. Handlungsbogen, Dynamik, Bildwirkung)</i> <p>Theatergeschichte und Theaterformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Theorien und Programmatiken des Schauspielens (z.B. Bewegungs- und Tanztheater, Objekt- und Figurentheater, Performance, etc.)</i> <p>Spielkonzepte</p>

¹ Die kursiv markierten Aspekte sind im aktuellen Jahrgang neu einzuführen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsbildung (Fähigkeiten einschätzen, Hemmungen abbauen, Grenzerfahrungen machen, Selbstwertgefühl stärken) • Selbstständige Planung und Verantwortung übernehmen • Selbstmotivation und Durchhaltefähigkeit schulen <p>KB: Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit, Empathie und Einfühlungsvermögen, Interkulturelle Kompetenz und Toleranz schulen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Nicht-dramatische Vorlagen oder dramatische Texte</i> <p>Reflexion theatraler Zeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Theaterästhetische Mittel und ihre Wirkung ➤ <i>Mehrdeutigkeit und Korrespondenz der theatralen Zeichen</i> ➤ Beurteilung von Aufführungssituationen <p>Feedback, Kritik und Rezensionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rezensionen rezipieren und <i>produzieren</i> <p>Soziale Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Theater als Interaktion zwischen theatral Handelnden und Publikum</i>
<p>Überprüfungsformat: eine schriftliche Klausur² Material: Führen eines Produktionsheftes</p>		

Thema 2 (Jahrgang 12.2)	Kompetenzen	Verbindliche Unterrichtsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fortführung/vertiefte Anwendung der theaterästhetischen Grundlagen und Gestaltung und ➤ Einführung von Theaterformen und Entwicklung von Spielkonzepten ➤ Entwicklung und (schul)öffentliche Präsentation einer Theaterproduktion 	<p>KB 1: Sachkompetenz –Theaterästhetische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache, Bewegung, Sprache, bildnerisches Arbeiten • Dramaturgie: Kennenlernen von Kompositionsmethoden und Gestaltungskategorien • Theaterformen kennenlernen <p>KB 2: Gestaltungskompetenz – Theaterästhetische Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Verknüpfung neu gewonnener Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Basis der theaterästhetischen Grundlagen • Spielkonzepte erarbeiten und gestalten 	<p>Dramaturgische Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Präsentationsformen (Szene, Szenenfolge, Collage, Stück) ➤ Kompositionsmethoden (u. a. Bruch, Kontrast, Wiederholung) ➤ Gestaltungskategorien (u. a. Handlungsbogen, Dynamik, Bildwirkung) <p>Theatergeschichte und Theaterformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Theorien und Programmatiken des Schauspielens (z.B. Bewegungs- und Tanztheater, Objekt- und Figurentheater, Performance, etc.)</i> <p>Spielkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nicht-dramatische Vorlagen oder dramatische Texte <p>Reflexion theatraler Zeichen</p>

² Siehe Schulinternes Curriculum IGS Winsen-Roydorf und Gymnasium Winsen-Luhe, S. 5.

	<p>KB 3: Theaterästhetische Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über das theatrale Handeln und die Reflexion der Aufführungssituation • Verwendung von Fachsprache und ästhetischer Kriterien • Verständnis für Mehrdeutigkeit theatraler Mittel entwickeln <p>KB 4: Soziokulturelle Partizipation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilhabe an verschiedenen Formen und Bereichen des Theaters • Erkennen der kulturellen Bedeutsamkeit, Funktion und Wirksamkeit von Theater im gesellschaftlichen Diskurs <p>KB 5: Personale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsbildung (Fähigkeiten einschätzen, Hemmungen abbauen, Grenzerfahrungen machen, Selbstwertgefühl stärken) • Selbstständige Planung und Verantwortung übernehmen • Selbstmotivation und Durchhaltefähigkeit schulen <p>KB: Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit, Empathie und Einfühlungsvermögen, Interkulturelle Kompetenz und Toleranz schulen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Theaterästhetische Mittel und ihre Wirkung ➤ Mehrdeutigkeit und Korrespondenz der theatralen Zeichen ➤ Beurteilung von Aufführungssituationen <p>Feedback, Kritik und Rezensionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rezensionen rezipieren und <i>produzieren</i> <p>Soziale Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Theater als Interaktion zwischen theatral Handelnden und Publikum <p>Theater als kulturelle Erfahrung und Phänomen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Theaterbesuche ➤ Schulöffentliche Präsentationen ➤ Zeitgenössisches Theater in seiner kulturellen Tradition erfassen ➤ <i>Theater als Betrieb, Institution, Berufsfeld erfassen (Theaterführung)</i> <p>Theater im gesellschaftlichen Diskurs</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Gegenwartstheater in seiner gesellschaftlichen Funktion</i> ➤ <i>Theater im Kontext aktueller gesellschaftspolitischer Ereignisse und Themen</i>
<p>Überprüfungsformat: eine schriftliche Klausur³</p> <p>Material: Führen eines Produktionsheftes</p>		

³ Siehe S. 5

Thema 3 (Jahrgang 13.1.)	Kompetenzen	Verbindliche Unterrichtsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Entstehung einer zweiten Eigenproduktion <ul style="list-style-type: none"> ○ Biographisches Theater ○ aufbauend auf Theaterformen und Spielkonzepten 	<p>KB 1: Sachkompetenz – Theaterästhetische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache, Bewegung, Sprache, bildnerisches Arbeiten • Dramaturgie: Kennenlernen von Kompositionsmethoden und Gestaltungskategorien • Theaterformen vertiefen <p>KB 2: Gestaltungskompetenz – Theaterästhetische Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Verknüpfung neu gewonnener Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Basis der theaterästhetischen Grundlagen • Spielkonzepte erarbeiten und gestalten <p>KB 3: Theaterästhetische Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über das theatrale Handeln und die Reflexion der Aufführungssituation • Verwendung von Fachsprache und ästhetischer Kriterien • Verständnis für Mehrdeutigkeit theatraler Mittel entwickeln <p>KB 4: Soziokulturelle Partizipation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilhabe an verschiedenen Formen und Bereichen des Theaters • Erkennen der kulturellen Bedeutsamkeit, Funktion und Wirksamkeit von Theater im gesellschaftlichen Diskurs <ul style="list-style-type: none"> ○ Intermedialität <p>KB 5: Personale Kompetenzen</p>	<p>Dramaturgische Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Präsentationsformen (Szene, Szenenfolge, Collage, Stück) ➤ Kompositionsmethoden (u. a. Bruch, Kontrast, Wiederholung) ➤ Gestaltungskategorien (u. a. Handlungsbogen, Dynamik, Bildwirkung) <p>Theaterformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Theorien und Programmatiken des Schauspielens (z.B. Bewegungs- und Tanztheater, Objekt- und Figurentheater, Performance, etc.) <p>Spielkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nicht-dramatische Vorlagen oder dramatische Texte <p>Reflexion theatraler Zeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Theaterästhetische Mittel und ihre Wirkung ➤ Mehrdeutigkeit und Korrespondenz der theatralen Zeichen ➤ Beurteilung von Aufführungssituationen <p>Feedback, Kritik und Rezensionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rezensionen rezipieren und produzieren <p>Soziale Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Theater als Interaktion zwischen theatral Handelnden und Publikum <p>Theater im gesellschaftlichen Diskurs</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gegenwartstheater in seiner gesellschaftlichen Funktion

	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsbildung (Fähigkeiten einschätzen, Hemmungen abbauen, Grenzerfahrungen machen, Selbstwertgefühl stärken) • Selbstständige Planung und Verantwortung übernehmen • Selbstmotivation und Durchhaltefähigkeit schulen <p>KB: Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit, Empathie und Einfühlungsvermögen, Interkulturelle Kompetenz und Toleranz schulen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Theater im Kontext aktueller gesellschaftspolitischer Ereignisse und Themen <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Programmatiken des Schauspielens <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>beispielsweise Johnstones Improvisationstechniken und zeitgenössische Manifeste der Performance Art</i> • Theater im gesellschaftlichen Diskurs <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Intermedialität – das Verhältnis von Theater zu anderen künstlerischen Darstellungsformen (Beispiel: Medien, Film, Literatur)</i>
<p>Überprüfungsformat: schriftliche Klausur⁴ Material: Führen eines Produktionsheftes</p>		

Thema 4 (Jahrgang 13.2.)	Kompetenzen	Verbindliche Unterrichtsinhalte
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aufführung der zweiten Produktion ➤ Theatergeschichte 	<p>KB 1: Sachkompetenz – Theaterästhetische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache, Bewegung, Sprache, bildnerisches Arbeiten • Dramaturgie: Kennenlernen von Kompositionsmethoden und Gestaltungskategorien • Theaterformen vertiefen und Theatergeschichte kennenlernen <p>KB 2: Gestaltungskompetenz – Theaterästhetische Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Verknüpfung neu gewonnener Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Basis der theaterästhetischen Grundlagen • Spielkonzepte erarbeiten und gestalten 	<p>Dramaturgische Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Präsentationsformen (Szene, Szenenfolge, Collage, Stück) ➤ Kompositionsmethoden (u. a. Bruch, Kontrast, Wiederholung) ➤ Gestaltungskategorien (u. a. Handlungsbogen, Dynamik, Bildwirkung) <ul style="list-style-type: none"> • Theatergeschichte und Theaterformen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Theorien und Programmatiken des Schauspielens (z.B. Bewegungs- und Tanztheater, Objekt- und Figurantentheater, Performance, etc.) • Spielkonzepte <ul style="list-style-type: none"> ➤ Nicht-dramatische Vorlagen oder dramatische Texte • Reflexion theatraler Zeichen

⁴ Siehe S. 5

	<p>KB 3: Theaterästhetische Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über das theatrale Handeln und die Reflexion der Aufführungssituation • Verwendung von Fachsprache und ästhetischer Kriterien • Verständnis für Mehrdeutigkeit theatraler Mittel entwickeln <p>KB 4: Soziokulturelle Partizipation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilhabe an verschiedenen Formen und Bereichen des Theaters • Erkennen der kulturellen Bedeutsamkeit, Funktion und Wirksamkeit von Theater im gesellschaftlichen Diskurs <ul style="list-style-type: none"> ○ Intermedialität <p>KB 5: Personale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsbildung (Fähigkeiten einschätzen, Hemmungen abbauen, Grenzerfahrungen machen, Selbstwertgefühl stärken) • Selbstständige Planung und Verantwortung übernehmen • Selbstmotivation und Durchhaltefähigkeit schulen <p>KB: Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit, Empathie und Einfühlungsvermögen, Interkulturelle Kompetenz und Toleranz schulen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Theaterästhetische Mittel und ihre Wirkung ➤ Mehrdeutigkeit und Korrespondenz der theatralen Zeichen ➤ Beurteilung von Aufführungssituationen <p>Feedback, Kritik und Rezensionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rezensionen rezipieren und produzieren <p>Theater im gesellschaftlichen Diskurs</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gegenwartstheater in seiner gesellschaftlichen Funktion ➤ Theater im Kontext aktueller gesellschaftspolitischer Ereignisse und Themen <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Programmatiken des Schauspiels <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Lessings Hamburgische Dramaturgie, der Unterschied zwischen Stanislawskis Methode der Einfühlung und Brechts Verfremdungseffekt</i> • Zeitgenössische und avantgardistische Theaterkunst (Beispiel: <i>Postdramatik, Reenactment, Forschungstheater, Game etc.</i>) • Historische Theaterformen (Beispiel: <i>Antike oder Weimarer Klassik</i>)
<p>Überprüfungsformat: schriftliche Klausur⁵ Material: Führen eines Produktionsheftes</p>		

⁵ Siehe S. 5

